



Zentralschweiz die Sektion mit Herzblut aus dem Herzen der Schweiz

Info 2/2019

Schöffland im Juni 2019

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Bereits liegt die nächste "Bett- oder Pflichtlektüre" vor euch! ☺

Nein ich bin kein Schriftsteller, z.Z. herrscht eben einfach Hochsaison in unserer Szene. Einerseits im SMVC, andererseits aber auch extern auf nationaler und internationaler Ebene. Ich beschränke mich auf Informationen aus den eher näherliegenden Ländern.

Beginnen wir mit den bevorstehenden SMVC-Events:

Sa. 22. Juni 48. Nationale Ostschweizer Sommerfahrt. Anmeldefrist ist abgelaufen.

So. 30.6. – Fr. 5.7. Ferienfahrt ins Südtirol. **1-2 Zimmer sind noch disponibel.**
Möchtest du dich kurzfristig anmelden? Ruf mich an 079 / 419 68 81
oder schreib mir ein Mail h.boschetti@smvc.ch
Alle Infos auf unserer Homepage. www.smvc-zentralschweiz.ch

Montag 8. Juli Monats-Stamm in Sins

Samstag 13. Juli Nationale Mittellandrundfahrt (**siehe Beilage**)
Eine schöne Ausfahrt, nicht verpassen, darum auch gleich anmelden!
Die Sektion Mittelland freut sich auf deine Teilnahme!

Sonntag 28. Juli Nationaler Vitznauer Nostalgietag (**siehe Beilage**)
Publikumsfahrten am Vierwaldstättersee

Dienstag 12. Aug. Horben-Stamm (**siehe Beilage**) Wir haben Sommerwetter bestellt!!!

etwas später aber gut schon jetzt zu wissen: (Auflistung ist nicht abschliessend!)

Montag 9. Sept. spezieller Monats-Stamm in Sins
Wir zeigen dir Wo findest du was auf unsere Homepage

Sa/So 14./15.Sept. Das Raduno Ticino ist auferstanden! (**siehe Beilage**)
Freude herrscht! Der neue Vorstand der Sezione Ticino lässt den
beliebten 2-tägigen Ausflug in der Sonnenstube wieder auferstehen.

Sonntag 22. Sept. Ausflug in den Jura (**Einladung folgt später**)

Montag 14. Okt. spezieller Monats-Stamm in Sins mit Vortrag zum Thema Alte Autoradios
Umrüsten auf DAB+/USB ohne die bestehenden Optik zu verändern!

Do.24. – So. 27.10. Clubreise zur Auto e Moto D'Epoca in Padua (**Einladung folgt später**)

Sa.26. + So. 27.10. Altstadtmarkt Bremgarten Publikumsfahrten zu Gunsten der Pro Infirmis

Weitere Events und noch viel mehr Informationen, aber auch Fotos findest du auf unserer
Homepage www.smvc-zentralschweiz.ch schau doch rein, es lohnt sich wirklich!

Und nun noch einige Infos zum heissen Thema Klimaschutz.

OMG (Oh mein Gott !!!) Was kommt da auf uns zu?! (Quellennachweis 20 minuten)

Mittlerweile besteht in 58 deutschen Städten eine Umweltzone, welche man nur noch mit einer Umweltplakette befahren darf. Wir aus der Schweiz dürfen dies, angeblich mit dem Veteranenstatus (Code 180) auch! Fahrzeug**kopie** hinter Frontscheibe legen!

Über 14'000 Schweizer in zwei Städten beanstandet

Seit der Einführung sind rund 10'000 Ordnungswidrigkeiten gegen ausländische Fahrer vermerkt worden – darunter sind etwa 6400 Schweizer», sagt eine Sprecherin der Stadt Stuttgart. In Freiburg wurden zwischen Oktober 2013 und Dezember 2018 insgesamt 8449 Fahrzeuge mit Schweizer Kennzeichen beanstandet, weil sie keine oder nicht die richtige Feinstaubplakette hatten.

Kenntnisstand laut TCS noch verbesserungswürdig

Laut Lukas Reinhardt vom TCS sei der Kenntnisstand in Sachen Umweltzonen bei den Schweizer Autofahrer weiter verbesserungswürdig: «Die rechtlichen Grundlagen sind klar – Umweltzonen dürfen auch mit ausländischem Nummernschild nur mit gültiger Umweltplakette befahren werden.» Die Plaketten könne man in Deutschland bei Dekra oder TÜV beziehen oder beim [TCS](#). Kostenpunkt: Zwischen 5 Euro und 28 Franken.

Das müssen Autofahrer in Europa beachten:

Frankreich

In Frankreich spalten sich die Umweltzonen in drei Arten auf: ZCR (zone à circulation restreinte), ZPA (zone de protection de l'air) und ZPAd (zone de protection de l'air départementale). Befahren dürfen die speziell beschilderten Zonen nur Fahrzeuge, die mit einer von sechs verschiedenen Plaketten ausgerüstet sind. Diese werden nach Zulassung, Energieeffizienz und Emissionsmenge vergeben. Kaufen muss man sie online.

Italien

In Italien gelten in mehreren Städten sogenannte «Zona a traffico limitato» (ZTL). Andere setzen auf eine City-Maut. Zonen und Maut gelten je nach Fahrzeugtyp oder Euro-Norm – die Beschränkungen unterscheiden sich von Zone zu Zone. Man muss sein Fahrzeug also selber mit den ziemlich komplexen Beschränkungen abgleichen. In Mailand, Bologna und Palermo braucht man zudem ein Mautticket. Kontrolliert wird durch die örtliche Polizei und Kameras, die Bussen können saftig ausfallen.

Belgien

Belgien will die Luft durch «Low emission zones» (LEZ) verbessern. Dabei müssen sich Autofahrer mit ihrem Wagen registrieren. Wer reinfahren darf, hängt von der Euro-Norm des Autos ab. Das Auto muss man auf der jeweiligen Stadt-Website registrieren. Für nicht-zugelassene Fahrzeuge kann man ein Umweltticket (Tagespass) für 35 Euro kaufen. Antwerpen und Brüssel haben schon LEZ, weitere Städte werden dazukommen.

Österreich

Es gibt Umweltzonen in mehreren Regionen in Österreich. Diese dürfen nur von Fahrzeugen mit der richtigen Umweltplakette befahren werden. Es gilt ein Umweltplaketten-System mit sechs verschiedenen Plaketten, die der jeweiligen Euro-Norm entsprechen. Die Plakette wird «Umwelt-Pickerl» genannt. Die Fahrverbote gelten bisher nur für LKW, allerdings wird eine Ausweitung diskutiert.

Griechenland

Hier müssen sich Schweizer für einmal keine Sorgen machen. Es gibt zwar eine Umweltzone in Athen, die in zwei Abschnitte geteilt ist: den kleinen und den grossen Ring. Sie gelten für alle Arten von Fahrzeugen, allerdings sind ausländische Fahrzeuge nicht betroffen. Mietwagen dürfen sich 40 Tage lang in der Zone bewegen.

Portugal

Es gibt eine Umweltzone in Lissabon, die «Zona de emissões reduzidas» (ZER). Diese besteht aus zwei Zonen mit unterschiedlichen Zufahrtsregelungen, die auch für ausländische Fahrzeuge gelten. Die Fahrverbote sind beschildert und gelten von Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr.

Spanien

In Spanien gibt es Umweltzonen in mehreren grossen Städten. In Madrid und Barcelona gibt es zudem mehrere Zonen, die nur von Anwohnern befahren werden dürfen. Es gibt Fahrverbote für bestimmte Fahrzeugtypen und Euro-Normen, die sich jedoch von Zone zu Zone unterscheiden. Die Eigenschaften eines Fahrzeugs spiegeln sich in vier verschiedenen Umweltplaketten wider. Die Plaketten sind allerdings nicht obligatorisch. Bussen bis zu 100 Euro sind möglich.

Schweden

Es gibt insgesamt acht Umweltzonen in Schweden, sogenannte «Miljözoner». Diese betreffen hauptsächlich LKW und Busse. In Stockholm und Göteborg gibt es ausserdem eine City-Maut. Einfahrtsbeschränkungen richten sich nach dem Erstzulassungsdatum und der Euro-Norm. Es gibt keine Umweltplakette in Schweden.

Grossbritannien

Umweltzonen mit Fahrverboten in grösseren Städten wie London, Brighton, Glasgow und Edinburgh. Diese gelten auch für ausländische Fahrzeuge. In den normalen Umweltzonen sind allerdings PKW nicht betroffen, sondern nur in den sogenannten Ultra Low Emission Zones (ULEZ). Für die Congestion Charge Zones in London und Durham gilt eine City-Maut für alle Fahrzeuge.

Wer nach dieser Lektüre noch glaubt das sei nur alles halb so schlimm, der darf auch weiter an den Osterhasen, den Storch, den "Samiclaus", das "Christkindli" und am nächsten Wochenende an seinen Sechser im Lotto glauben!

Ist euch aufgefallen, dass die Schweiz bei dieser Auflistung (noch) nicht dabei ist? Das ist mehr als Zufall, ich denke das dürfen wir dem Teil unserer Politiker verdanken, welche bisher noch nicht der Klima-Hysterie zum Opfer gefallen sind. Vielleicht täte es gut, diesen einmal unseren Dank für Ihr besonnenes Handeln auszusprechen. Damit vertrete ich nicht die Meinung, wir sollen unserer Umwelt nicht Sorge tragen, vielmehr sollte keine Effekthascherei betrieben werden, sondern besonnene und wirksame Massnahmen ergreifen, welche dem Erhalt und Verbesserung unseres Klimas auch nützen, und nicht nur zur Querfinanzierung anderer Dinge herhalten müssen.

Darf ich erinnern! Wir hatten doch auch einmal eine Ölkrise, ein Waldsterben, ein Ozonloch und den Feinstaub! Wo sind all diese Katastrophen den hin? Wer von euch hat das letzte Mal etwas davon in den Medien gelesen oder gehört? Welche/r permanent mahnende Politiker/in hat sich zu diesem Thema das letzte Mal geäussert? Ist z.Z. nicht "in" also wird es zur Seite geschoben, oder war es etwa gar nie wirklich so gravierend wie man es uns verkaufen wollte?

Geniessen wir unsere Schweiz so wie es uns zur Zeit noch ermöglicht ist. Seien wir zufrieden und achten auf alles was uns Bern noch in den privaten Rucksack packen will. Bilden wir uns eine eigene Meinung in dem wir jeweils Pro aber auch die Argumente des Kontra anhören. Nicht Hype's führen zu wirksamen Lösungen von Problemen, wenn denn Probleme auch wirklich vorhanden sind. Nein, durchdachte Massnahmen, vom Volk verstanden und getragen, sind der richtige Weg um Wohlstand und Zufriedenheit in der Schweiz zu bewahren. Selbstverständlich darf man eine andere Meinung zu all diesen Themen vertreten!

Ich wünsche allen, auch den Andersdenkenden einen schönen Sommer ohne Klimakollaps.

Henri Boschetti

Präsident SMVC
Sektion Zentralschweiz